



Vielen Dank für Ihr Interesse an unser Befragung!

Wir freuen uns, dass Sie Interesse an unserer Studie haben. Mit dieser wollen wir für Deutschland erstmals untersuchen, wie es um die **Gesundheitskompetenz** und **Gesundheit** an Ihrer Schule steht. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der digitalen Gesundheitskompetenz. Im Vorfeld Ihrer Teilnahme wollen wir Ihnen hiermit einige Informationen bereitstellen und stehen Ihnen selbstverständlich für Rückfragen zur Verfügung.

Gesundheitsbezogene Informationen, egal ob im analogen oder digitalen Format, stellen eine wesentliche Grundlage für die **Erhaltung** oder **Förderung** der eigenen Gesundheit dar. Im Laufe der letzten Jahre, nicht zuletzt auch aufgrund der COVID-19 Pandemie, hat die Vielfalt der gesundheitsbezogenen Informationen spürbar zugenommen. Dies betrifft zum einen die **Informationsmenge** rund um das Thema Gesundheit, die u. a. in Form von Webseiten, Social Media oder Gesundheits-Apps bereitgestellt wird. Zum anderen betrifft dies die **Qualität** der Informationen rund um das Thema Gesundheit, deren Spannweite von guten und abgesicherten Informationen, über ungenaue bis hin zu absichtlich fehlgeleiteten Informationen reicht. Je höher die Vielfalt der Informationen rund das Thema Gesundheit ausfällt, umso wichtiger wird die Frage, wie sich Menschen Informationen rund um das Thema Gesundheit erschließen und mit diesen umgehen.

Was ist (digitale) Gesundheitskompetenz und warum ist sie wichtig?

Die **Fähigkeit des Erschließens von und des angemessenen Umgangs** mit Gesundheitsinformationen wird als **Gesundheitskompetenz** bezeichnet. Hat eine Person eine hohe digitale Gesundheitskompetenz, so ist sie in der Lage,

- ❖ mit digitalen Geräten und Medien umzugehen und im Internet, z. B. auf und zwischen Webseiten rund um das Thema Gesundheit **sicher zu navigieren**,
- ❖ gefundene Informationen (digital oder analog) auf ihre Verlässlichkeit hin zu **prüfen**, zu **vergleichen**, zu bewerten und zu **entscheiden**, ob die (im Internet) gefundenen Gesundheitsinformationen für die eigene Lebenssituation nützlich und passend sind,
- ❖ sich **kritisch** mit anderen Personen über die (im Internet) gefundenen Gesundheitsinformationen **auszutauschen**.

Wichtig ist jedoch, dass (digitale) Gesundheitskompetenz nicht ausschließlich als individuelle Fähigkeit verstanden werden kann, sondern vor allem auch durch die Bedingungen, unter denen Menschen leben und arbeiten, wesentlich beeinflusst wird.



Worum geht es in dieser Studie?

Wenn der kompetente Umgang mit Informationen rund um das Thema Gesundheit an Bedeutung zunimmt, stellt sich die Frage, **ob und in welchem Ausmaß das Thema von Bildungs- und Erziehungssettings aufgenommen und adressiert wird**. Erste Studien liefern Hinweise, dass das Schulpersonal und die Schüler*innen den Umgang mit Informationen rund um das Thema Gesundheit durchaus als herausfordernd beschreiben.

Vor diesem Hintergrund wollen wir im Rahmen dieser Studie die (digitale) **Gesundheitskompetenz** und die **Gesundheit des Schulpersonals in ganz Deutschland** (d. h. von Lehrkräften und von Schulleitungen) in den Blick nehmen. Auch interessieren wir uns dafür, ob an Ihrer Schule bereits **Maßnahmen zur Förderung der Gesundheitskompetenz** umgesetzt werden und welche **schulischen Rahmenbedingungen** bestehen, das Thema überhaupt adressieren zu können.

Was passiert mit den Ergebnissen?

Die **Ergebnisse werden einen wesentlichen Beitrag leisten, ein bisher in Deutschland kaum untersuchtes Feld zu beleuchten**. Die über diese Befragung gewonnenen Daten werden ausschließlich von geschultem wissenschaftlichen Personal der Hochschule Fulda und der Technischen Universität München ausgewertet. Eine Weitergabe an Dritte ist ausgeschlossen. Nach Auswertung der Daten werden die zentralen Ergebnisse im ersten Quartal 2023 über geeignete Medien kommuniziert. Darüber hinaus stellen die Ergebnisse die **Grundlage für die Entwicklung von Unterstützungsangeboten** dar. Unsere Vision ist es, Schulen in ganz Deutschland darin zu unterstützen, die Gesundheit(-skompetenz) ihrer Schüler*innen und ihres Schulpersonals zu erhalten und zu fördern.

Das Projektteam

Die Studie wird von der Hochschule Fulda in Kooperation mit der Technischen Universität München unter der Leitung von Prof. Dr. Kevin Dadaczynski (Fulda) und Prof. Dr. Orkan Okan (München) durchgeführt.

Bei Rückfragen erreichen Sie das Team unter der E-Mail-Adresse: gk-schule@hs-fulda.de



Prof. Dr.
Kevin Dadaczynski



Prof. Dr.
Orkan Okan



Anja Hartmann



Lisa Fischer



Pia Rangnow